BERUFSINFO | Berufsbereich: Maschinen / Fahrzeuge / Metall | Bildungsweg: Akademische Ausbildung

Innovationstechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Innovationstechniker*innen planen, koordinieren und steuern betriebliche Innovationen und Innovationsprozesse. Dazu gehören z. B. die Entwicklung und Testung von neuen Produkten, Produktionsverfahren, Materialien, Geräten, Anlagen oder Technologien. Sie sind vor allem für die technische, ingenieurwissenschaftliche Seite von Innovationen zuständig, während Innovationsmanager*innen insbesondere für die betriebswirtschaftliche, administrative Leitung von Innovation und Innovationsprozessen zuständig sind.

Innovationstechniker*innen arbeiten in Betrieben vieler Wirtschaftszweige und Branchen (z. B. Automobil, Elektronik, Maschinen- und Anlagenbau, Chemie, Pharma), wobei größere Betriebe und Konzerne zumeist über eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilungen verfügen. Sie begleiten neue, innovative Ideen von der Skizze bis zur Marktreife, entwickeln Prototypen und testen diese. Dabei arbeiten sie interdisziplinär mit verschiedenen technischen Fachkräften und Expert*innen zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Innovationstechniker*in ist in der Regel eine abgeschlossenes technische Schulausbildung (z. B. HTL) oder ein technisches Studium an einer Fachhochschule oder Universität z. B. in Maschinenbau, Elektrotechnik/Elektronik, Mechatronik oder Wirtschaftsingenieurswesen erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- kreative Prozesse zur Ideengenerierung initiieren, leiten, moderieren
- neue Produktkonzepte, Produktionsverfahren entwickeln
- Innovationen, Innovationsprozesse planen, initiieren, koordinieren und steuern, dabei mit Mitarbeiter*innen aus den verschiedenen betrieblichen Bereichen zusammenarbeiten
- Innovationsergebnisse auswerten und dokumentieren, Korrekturen und Verbesserungen durchführen
- bestehende Produkte, Produktionsprozesse, betriebliche Abläufe analysieren und bewerten
- Prototypen entwickeln, testen, verbessern, optimieren
- technische Rahmendaten und Grundlagen für die Preiskalkulation liefern
- technische Dokumentationen, Datenbanken, Betriebsbücher führen
- Patent-Anmeldungen vorbereiten
- Qualitätskontrolle, Qualitätsmanagement

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- kaufmännisches Verständnis
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit

- Begeisterungsfähigkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Selbstorganisation
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN